

Werte Einwohnerinnen und Einwohner im Amtsbereich Peenetal / Loitz

wie bereits über diverse Medien berichtet wurde, ist im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine die Sicherstellung der Energieversorgung in Deutschland erschwert. Trotz Bevorratung in den Speichern und Aufruf zum Energieeinsparen war nicht abzusehen, ob diese Bemühungen ausreichend sein werden. Eine mögliche Gasmangellage bzw. ein flächendeckender Stromausfall (Blackout) sind dabei Krisenszenarien, die zwar wenig wahrscheinlich sind, jedoch nicht ausgeschlossen werden können.

Vor diesem Hintergrund hat auch die Verwaltung des Amtes Peenetal/Loitz entsprechende Vorbereitungen zu notwendigen Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung im Krisenfall getroffen. So wurden Gebäude ertüchtigt, die dann als Wärmestuben / Leuchttürme fungieren können.

Was bedeutet dies?

Im Fall einer Gasmangellage und damit verbunden des Ausfalls der gasgebundenen Wärmeversorgung sollen die Wärmestuben die Möglichkeit eröffnen, sich aufzuwärmen und Informationen zu erhalten.

Im Fall des flächendeckenden Stromausfalls und damit verbunden des vollständigen Ausfalls der Telekommunikation (Festnetz und auch Handynetze) sollen die so genannten „Leuchttürme“ in akuten Notsituationen die Möglichkeit eröffnen, die Leitstelle im Landkreis Vorpommern-Greifswald zu erreichen. Dies wird dann ausschließlich über den Behördenfunk funktionieren.

Folgende Wärmestuben / Leuchttürme stehen im Krisenfall zur Verfügung

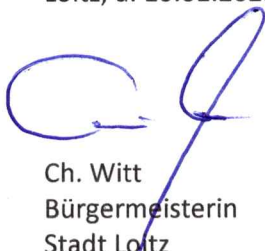
Stadt Loitz	Kulturgebäude auf dem Sportplatz („Spinne“)
Stadt Loitz, OT Rustow	Ehemalige KITA auf dem Sportplatz Rustow
Stadt Loitz, OT Düvier	Gemeinderaum am Standort der Freiwilligen Feuerwehr Düvier
Gemeinde Görmin	„Uns Dörphus“ in 17121 Görmin
Gemeinde Sassen-Trantow	Gemeinderaum am Standort der Freiwilligen Feuerwehr Sassen

Darüber hinaus soll das Rathaus als zentrale Anlaufstelle fungieren. Hier arbeitet und koordiniert der Krisenstab; werden die Kernverwaltung und die Kommunikation mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald aufrechterhalten. Für den Fall, dass lediglich der Strom ausfällt, wird im Haus II der Verwaltung ergänzend eine Wärmestube eingerichtet werden.

Diese Maßnahmen der Gemeinde können nur von unterstützender Wirkung sein. Im Krisenfall sind Eigenvorsorge und nachbarschaftliches Engagement extrem wichtig. Insofern sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich ausreichend zu bevorraten.

Weitere Informationen zur Thematik finden Sie auf der Homepage der Stadt Loitz oder seitens des Landes Mecklenburg-Vorpommern unter folgendem LINK: <https://www.brand-kats-mv.de/Waermeinseln>.

Loitz, d. 10.01.2023

  
Ch. Witt  
Bürgermeisterin  
Stadt Loitz

  
Th. Redwanz  
Bürgermeister  
Gemeinde Görmin

  
D. Blohm  
Bürgermeister  
Gemeinde Sassen-Trantow